

DUMONT

52 kleine & große

ESKAPADEN

— Ab nach draußen! —

AUF UND UM
RÜGEN

mit allen
Touren zum
Download

Cornelia Jeske und
Monika Rößiger

Abenteuer

ESKAPADEN

AUSZEIT

AUSGLEICH



FUN

Wochenende

STADT.LAND.
FLUSS.

FREE

LEICHTIG-

ERLEBEN

KEIT

GRÜN

kleine

Fluchten



Wege

Lebenstrende

NATUR

GLÜCK

von Cornelia Jeske

und Monika Röbiger



ABSTECHER AB SEITE 8



Nur ein paar Stündchen

Nix wie raus, ganz schnell ins Grüne. Auch mit wenig Zeit lässt sich Großartiges erleben. Kleine und große Abenteuer warten direkt vor der Haustür.

4H

AUSFLÜGE AB SEITE 90



Raus für einen Tag

Man muss nicht das Land verlassen, um neue Welten zu entdecken. Einfach mal einen Tag lang raus aus dem Alltagsallerlei und rein in die Natur.

12H

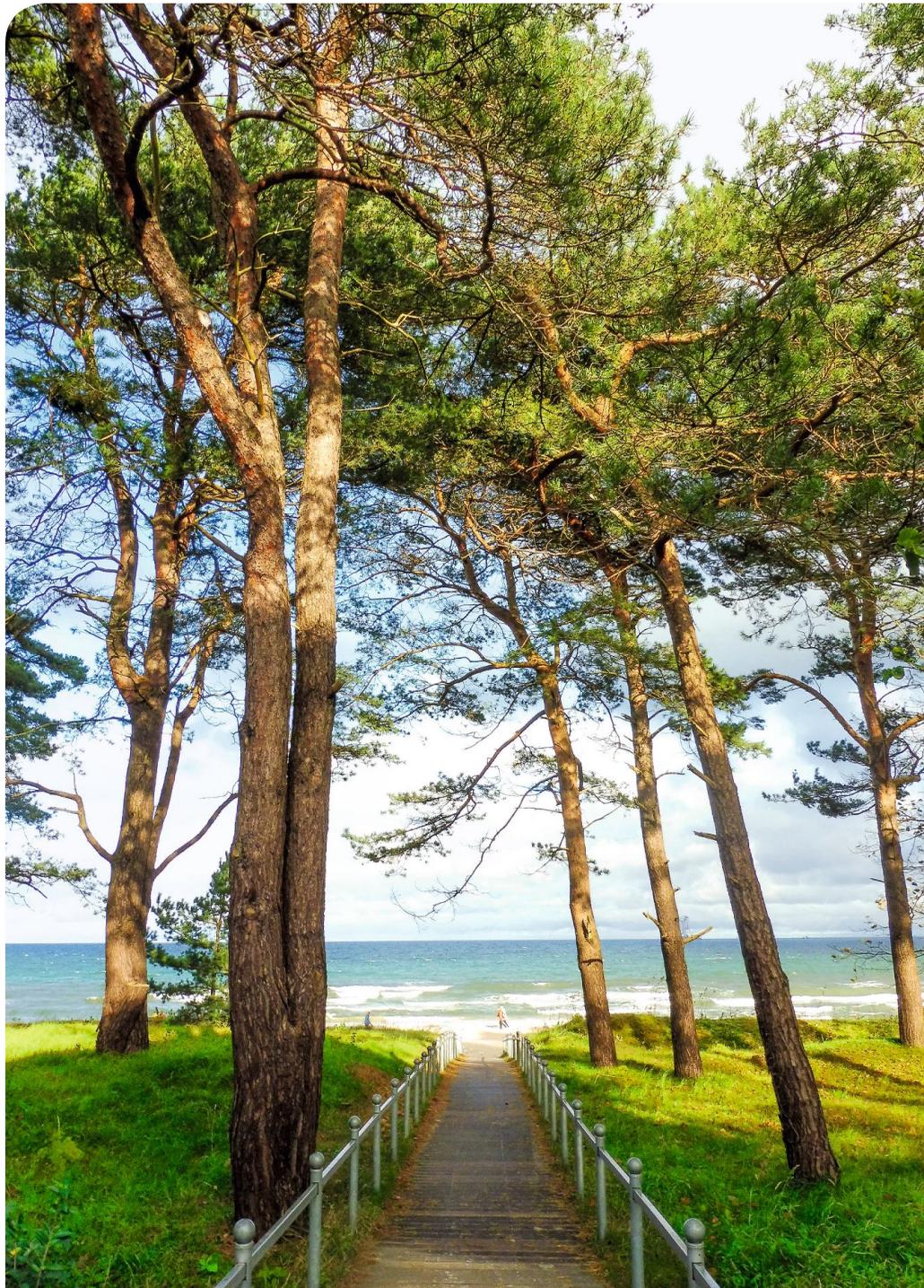
MINIURLAUB AB SEITE 176



Ferien für ein Wochenende

Warum auf die große Auszeit warten, wenn man einen Wochenendtrip ins nahe Umland machen kann? Vergnügen, Abenteuer und Wohlgefühl kompakt und intensiv.

36H



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

Rügen will entdeckt werden! Wer glaubt, er könne hier den ganzen Tag faul am Strand liegen oder, sofern er außerhalb des Sommers kommt, im Wellnessbereich des Hotels abhängen, der verpasst die schönsten Seiten der Insel. Denn Rügen hat mehr zu bieten – und zwar zu jeder Jahreszeit, bei jedem Wetter, auf jede erdenkliche Art und Weise. Deutschlands größte Insel ist nämlich auch die vielseitigste: Neben der berühmten Kreideküste und den langen, herrlichen Stränden locken zum Beispiel verwunschene Wälder, historische Schlossparks, windumtoste Küsten oder die niedrigsten Berge der Welt den Urlauber ins Freie.

Wer sich aufmacht, wird immer belohnt! Mit Ausblicken. Mit Einsichten. Mit jeder Menge Spaß.

≡ Viele wunderbare Eskapaden auf Rügen wünschen ≡

Corndis Jeske

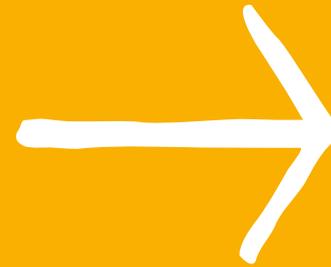
Monika Köpfer



**AUSZEIT.
ABENTEUER.
LEBENSFREUDE.**



1. KAPITEL ABSTECHE



Nur ein paar Stündchen

Durch Baumkronen wandeln, aufrecht über das Meer gleiten, Sonnenuntergänge bestaunen – auf kurzen Abstechern eröffnen sich völlig neue Perspektiven auf Rügen.

4H



- | | | |
|-----|--------------------------|----------|
| #1 | Villen zum Frühstück | Seite 10 |
| #2 | Mehr Meer | Seite 14 |
| #3 | Wind und Wellen | Seite 18 |
| #4 | Mystik und Frieden | Seite 22 |
| #5 | Ommm bei Sonnenaufgang | Seite 26 |
| #6 | Vorsicht, Abbruchkante! | Seite 30 |
| #7 | Hoch hinaus ... | Seite 34 |
| #8 | Nicht immer nur Gelato | Seite 38 |
| #9 | Endlich Ruhe | Seite 42 |
| #10 | Mal richtig auspowern | Seite 46 |
| #11 | Über den Wipfeln | Seite 50 |
| #12 | Im Vogelparadies | Seite 54 |
| #13 | Träumen zwischen Bäumen | Seite 58 |
| #14 | Auf zwei Rädern | Seite 62 |
| #15 | Erlebnispark der Gefühle | Seite 66 |
| #16 | Aufrecht übers Meer | Seite 70 |
| #17 | Ohne nass zu werden | Seite 74 |
| #18 | Kneipp mich mal | Seite 78 |
| #19 | Die Stöcke schwingen | Seite 82 |
| #20 | Wald und Meer | Seite 86 |





VILLEN ZUM FRÜHSTÜCK

≡ ... Morgenspaziergang in Binz ≡

#1

Die weißen Villen von Binz sind wahrlich kein Geheimtipp. Doch wer ganz früh aufsteht, erlebt sie auf besondere Weise: fern des großen Touristentrubels und von der Morgensonne ins perfekte Licht getaucht. Also Kaffee und Kamera geschnappt – und los!



Ob versteckt in der zweiten Reihe oder von Löwen bewacht direkt an der Promenade – schön sind sie alle, die Villen von Binz.

Der Morgen in Binz, er gehört den weißen Villen. Denn kaum dass der Tag beginnt, strahlen sie schon. Wahre Schönheiten halt, sie brauchen keine Kosmetik. Nur ein bisschen Morgensonne, die sie in ein sanftes Licht taucht und durch verspielte Verzierungen spannende Schatten wirft.

Also früh aufgestanden und an die Strandpromenade. Wer es vor Sonnenaufgang schafft, setzt sich einfach an den Strand und sieht zu, wie der Feuerball über dem Meer auftaucht. Dann hoch zur Promenade, die um diese Zeit nahezu menschenleer daliegt – und somit das perfekte Pflaster bietet für eine Tour in die Vergangenheit: zurück zu den Anfängen des Seebades, das vor ein paar Jahren seinen 125. Geburtstag beging. Was man dazu braucht?

Etwas Fantasie vielleicht. Und ein paar Fakten. Letztere liefert zum Beispiel der kleine Flyer, den man sich am besten zuvor im Haus des Gastes besorgt, und der einzelne Villen samt Kurzvita listet. Oder man scannt den QR-Code, der bei manchen Villen im Schaukasten oder am Geländer hängt, einfach mit dem Handy ein. Und so erfährt der Spaziergänger von Erbauern, Erben und neuen Nutzern, wird sein Blick gelenkt auf Erker, Türmchen und Schnitzereien. Auch Anekdoten gibt es natürlich. Zum Beispiel wurden bei der Renovierung im Haus Klünder zwei bis dahin unbekannte Kellerräume entdeckt; in einem von ihnen lagert heute der angeblich größte Bernstein Deutschlands. Es geht die Strandpromenade hinunter – und zurück in der Zeit. Tatsächlich bekommt man zu dieser Stunde eine Ahnung

Früh aufstehen lohnt sich, denn in Binz geht die Sonne direkt über dem Meer auf.

von jenen Tagen, als eine ausgewählte Klientel in feinen Kleidern über die Promenade flanierte, bevor sie über Badekarren ins Meer stieg. Nur ab und an holen Brötchentüten schwenkende Frühaufsteher den Zeitreisenden zurück ins Heute. An der Villa Salve, vor der zwei große weiße Löwen wachen, heißt es dann links abbiegen und dann in der zweiten Reihe weiter. Keine Villa gleicht der anderen.

Aber ja: Zur Bäderarchitektur gehört ein oft unkonventioneller Stilmix. Die Villenbauer nahmen sich die Freiheit heraus, ihren ganz eigenen Traum vom Haus am Meer umzusetzen: oft elegant und filigran in Weiß, zuweilen verspielt und urig in Berghüttenoptik – aber manchmal wurde auch ohne viel Fantasie die Stadtvilla einfach an den Strand verpflanzt.

Am Ende geht es die Hauptstraße hinunter, zurück zum Meer. Vorher beim Bäcker, der um diese frühe Stunde schon geöffnet hat, ein Frühstück für den Strand besorgen – und es dann am Wasser so halten wie die Villen im Rücken: Die Morgensonne ins Antlitz scheinen lassen!

Hin & Weg: In Binz einfach am Anfang der Strandpromenade mit dem Spaziergang beginnen.

Beste Zeit: Ganzjährig, zum Sonnenaufgang.

Dauer & Strecke: Je nach Verweildauer pro Villa insgesamt 1–2 Std. Ca. 4 km zu Fuß.

Ausrüstung: Handy für die QR-Codes, oder Villen-Flyer aus dem Haus des Gastes (Heinrich-Heine-Straße 7).



FAZIT: DER FRÜHE VOGEL ... HAT MEHR VON BINZ! SCHÖNE TOUR DURCH DEN GRÖßTEN KURORT DER INSEL IM MORGENGRAUEN. KLEINES RISIKO: AM ENDE MÖCHTE MAN GERN SELBST EINE VILLA BESITZEN.





MEHR MEER

≡ ... auf dem Reddevitzer Höft ≡

#2

Klar ist es schön, wenn der Radweg an der Küste entlangführt. Doch ist es nicht noch schöner, wenn das Wasser zu beiden Seiten des Weges auftaucht? Vom Meer kann man schließlich nicht genug haben. Willkommen auf dem Reddevitzer Höft, der schmalen Landzunge auf dem Mönchgut.



Sonnenblumen, die aufs Meer gucken, Findlinge, die cool grüßen, und ein Naturstrand, an dem Baumkadaver sonnenbaden – so sieht's aus am Reddevitzer Höft.



Heißt es nicht, Sonnenblumen richten ihre Köpfe nach der Sonne? Auf der Südseite des Reddevitzer Höfts schauen sie aufs Meer: der Sonne zugewandt und den Radlern den Rücken kehrend, wie erstarrt in der Bewunderung des tiefblauen Wassers. Aber warum sollte es den Sonnenblumen auch anders gehen als den Menschen? Hier, auf der Landzunge zwischen Having und Hagensche Wiek, müssen einfach alle aufs Meer gucken.

Zunächst taucht es nur linkerhand auf, glitzert blau hinter Obstbäumen, Getreidefeldern und Reetdächern, während das Fahrrad den vier Kilometer langen Plattenweg zur Spitze der Landzunge nimmt. Dann eine Steigung. Doch bevor man sich entschieden hat, das Rad zu schieben oder sich schnell hochzuquälen, ist man schon oben – und staunt: Das Meer, es ist plötzlich überall.

Man könnte sich um die eigene Achse drehen, mit geschlossenen Augen, und egal, wo man die Lider wieder öffnet, das Meer wäre im Blick. Eine Bank lädt ein, das Panorama zu genießen. Einfach mal hinsetzen, innehalten, die Seele baumeln lassen.

Weiter geht es, vorbei an einem kleinen Wäldchen. Auch hier schimmert das Meer durch die Bäume. Kurz vor dem Ziel liegt rechterhand eine Ferienanlage mit Ausflugslokal, hören die Platten auf und wird der Weg zum Feldweg. Bis zur Spitze ist es nicht mehr weit. Hier lohnt es sich, die Fahrräder mal abzustellen und eine kleine Treppe zum wilden Strand hinunterzugehen. Ein Schild warnt vor Abbrüchen der Steilküste, wie an so vielen wilden Stränden Rügens. Wer sich traut, läuft rechts den Strand entlang, vorbei an entwurzelten Bäumen, die in bizarren Verrenkungen im Sand liegen, und

Kurz vor dem Ziel wird auch der Weg selbst idyllisch, sind die Platten Geschichte.

an Findlingen in Gruppen. Über herabgestürzte Baumkadaver gelangt man an einen Kiesstrand, der auf eine kleine Lagune hinzielt. Was für ein Paradies! Das Wasser ist klar und flach. Warum nicht die Schuhe ausziehen, hineinwaten? Sanft umspielt das Wasser die Beine, man könnte ewig laufen. Tief durchatmen. Den Trubel der großen Seebäder vergessen. Den Blick über die Having schweifen lassen. Und dann fällt einem vielleicht ein, wie das tatsächlich war mit den Sonnenblumen. Nur die jungen drehen nämlich ihren Kopf nach der Sonne, nach der Wachstumsphase schauen sie einfach nach Osten, in diesem Fall: aufs Meer. Wäre man eine Sonnenblume auf dem Reddevitzer Höft, man würde wohl sehr schnell groß werden wollen.

FAZIT: SCHÖNE, EINFACHE RADTOUR IN EINE EHER WENIGER BEKANNTE ECKE RÜGENS. IDEAL FÜR HEIßE TAGE, UM DEN VOLLEN STRÄNDEN ZU ENTFLIEHEN.



Hin & Weg: Von Lobbe führt ein Radweg nach Alt-Reddevitz, von dort Richtung Reddevitzer Höft weiterfahren (den Schildern zum Having-Hof folgen, dort aber geradeaus weiter).

Beste Zeit: Ganzjährig, aber besonders schön im Sommer, da nicht so überfüllt wie andere Spots.

Dauer & Strecke: 2–3 Std. Hin und zurück etwa 20 km mit dem Rad.

Ausrüstung: Fahrrad, im Sommer Badesachen.

